

Niederschrift

über die 17. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Amtes Föhr-Amrum am Donnerstag, den 01.09.2022, in der AWO-Begegnungsstätte, Linge 3, Wyk.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 11:00 Uhr - 12:15 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Cornelius Bendixen
Herr Christoph Decker
Herr Hans-Ulrich Hess
Herr Michael Lorenzen
Herr Heiko Müller
Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel
Herr Friedrich Riewerts
Herr Christian Roeloffs
Frau Göntje Schwab

Vorsitzender

zusätzlich anwesend

Frau Heidi Braun
Herr Erk Hensen
Frau Frauke Vollert

von der Verwaltung

Herr Peter Davidsen
Herr Dr. Andreas Raschzok
Frau Kristine Rothert
Frau Julia Schäfer
Herr Christian Stemmer

Entschuldigt fehlen:

./.

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwendungen gegen die Niederschrift über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 5 . Einwohnerfragestunde
- 6 . Dokumentenmanagement-System Amt Föhr-Amrum, hier: Auftragsvergabe
Vorlage: Amt/000392
- 7 . Stellenplan 2022 des Amtes Föhr-Amrum
hier: 1. Änderung
Vorlage: Amt/000365/1
- 8 . Erlass der 4. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Angebots der Offenen Ganztagschule an der Rüm-Hart-Schule
Vorlage: Amt/000390
- 9 . Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von Eigenmitteln für das GAK-

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge vor.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 11 und 12 nicht öffentlich zu verhandeln.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es gibt keine Einwendungen gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 16. Sitzung (öffentlicher Teil).

5. Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin bittet um Erklärung zur Vorlage Nr. Amt/000392 (TOP 6), woher der große Preisunterschied bei den beiden Anbietern des Dokumentenmanagement-Systems rührt. Sie merkt an, dass der Unterschied in der Bewertung (Punktesystem) geringfügig sei, dennoch solle laut Beschlussvorlage das über 60.000 € teurere Produkt beauftragt werden.

Herr Hess übergibt das Wort an Herrn Davidsen, welcher die Frage ausführlich beantwortet. Er weist darauf hin, dass beide Angebote unter dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit bewertet wurden. Die Systeme seien beide ähnlich, das Angebot der Optimal Systems GmbH biete aber deutliche Vorteile, insbesondere bei der Benutzerfreundlichkeit. In einer Ohne-Preis-Bewertung sei der Unterschied deutlicher zu erkennen und zeige die inhaltlichen Vorteile der Optimal Systems GmbH besser.

**6. Dokumentenmanagement-System Amt Föhr-Amrum, hier: Auftragsvergabe
Vorlage: Amt/000392**

Herr Davidsen berichtet anhand der Vorlage Nr. Amt/000392.

Sachdarstellung mit Begründung:

Zur weiteren Digitalisierung der Arbeitsabläufe im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Umsetzung des Online-Zugangs-Gesetzes plant das Amt Föhr-

Amrum die Einführung der elektronischen Akte.

Für dieses Vorhaben wurde über ein Verhandlungsvergabeverfahren ohne Teilnahmewettbewerb nach § 12 UVgO die Beschaffung einer geeigneten Softwarelösung ausgeschrieben.

Die vom Amt Föhr-Amrum durchgeführten Prüfungen der Angebote im Verfahren ergeben folgenden Stand:

- es wurden 10 Anbieter zur Teilnahme am Vergabeverfahren aufgefordert.
- 4 Anbieter gaben ein entsprechendes Angebot ab.
- 2 Anbieter wurden im Verlauf des Vergabeverfahrens aufgrund verspäteter Abgabe aus dem Verfahren ausgeschlossen.

Folgendes Ausschreibungsergebnis wurde festgestellt:

Bieter Optimal Systems GmbH	150.285,88 € netto / 178.840,13 € brutto
Bieter 2	99.354,98 € netto / 118.232,43 € brutto

Hierin enthalten sind die Anschaffungskosten sowie die Kosten für den Support und die Wartung für die kommenden 4 Jahre.

In die Wertung der Angebote sind neben den reinen Angebotssummen folgende weitere Kriterien zur Bewertung der Angebote eingeflossen:

Bewertungskategorie mit Wertigkeitsfaktor:

- Lösungskonzept - 20 %
- Usability - 10 %
- Anforderungskatalog - 30 %
- Preis - 20 %
- Präsentation / Verhandlungsrunde 2 - 20 %

Danach ergibt sich folgendes Ergebnis:

Rang 1: Optimal Systems GmbH, Hannover	79,5 Pkt.
Rang 2: Bieter 2	79,1 Pkt.

Nach Prüfung der Angebote empfiehlt das Amt Föhr-Amrum, dem Bieter Optimal Systems GmbH, Hannover, zum angebotenen Preis i. H. von 150.285,88 € netto / 178.840,13 € brutto den Zuschlag zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Auftragsvergabe zur Einführung eines Dokumentenmanagement-Systems beim Amt Föhr-Amrum an den Bieter Optimal Systems GmbH, Hannover, zum angebotenen Preis i. H. von 150.285,88 € netto / 178.840,13 € brutto.

7. **Stellenplan 2022 des Amtes Föhr-Amrum**
hier: **1. Änderung**
Vorlage: **Amt/000365/1**

Herr Stemmer erläutert anhand der Vorlage Nr. Amt/000365/1.

Sachdarstellung mit Begründung:

Der Stellenplan ist Grundlage für die Personalkostenansätze im Haushaltsplan. Der Entwurf einer ersten Änderung des Stellenplans des Amtes Föhr-Amrum für das Jahr 2022 (Teil A) ist der Vorlage als Anlage beigefügt.

Die Erweiterung des Stellenplans um die nachfolgend genannten Stellen ermöglicht eine Ausschreibung sowie die Durchführung der Auswahlverfahren im Jahr 2022.

Die Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr sind in der Veränderungsliste (Teil B) ausgewiesen.

Die Veränderungen zur Ursprungsfassung des Stellenplans 2022 stellen sich im Wesentlichen wie folgt dar:

Unter der lfd. Nr. 5 wurde eine weitere Stelle ausgewiesen, um den Bereich der Stabsstelle, unter anderem bei der Thematik Klimaschutz und Nachhaltigkeit, unterstützen zu können.

Unter den Positionen mit den lfd. Nr. 19 und 21 wurde die Erweiterung der Stellen im Bereich Finanzen, die in den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses sowie des Amtsausschusses vom 02.06.2022 gewünscht wurde, ausgewiesen.

Des Weiteren wurde unter der lfd. Nr. 31 ein zusätzlicher Stellenbedarf von insgesamt 0,78 Stellen im Bereich der Raumpflege an mehreren Liegenschaften des Amtes Föhr-Amrum ausgewiesen. Durch räumliche Veränderungen sowie die geplante Besetzung von Stellen durch eigenes Personal und weniger durch Fremdfirmen, wird diese Veränderung im Stellenplan erforderlich.

Unter anderem aufgrund der Corona-Pandemie haben sich die Bedürfnisse der Kinder verändert und es ist ein Mehrbedarf an Präventionsstunden im Bereich der Schulsozialarbeit an der Grundschule Föhr-Land (lfd. Nr. 45), mit deren beiden Standorten, erforderlich geworden. Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit in diesem Bereich wurde daher um 5,00 Stunden (0,13 Stellen) erhöht.

Aufgrund anhaltend sehr hoher Anmeldezahlen ist der Stellenbedarf im Bereich der Offenen Ganztagschule an der Rüm-Hart-Schule gestiegen. Es wurde daher unter der lfd. Nr. 54 ein zusätzlicher Stellenanteil von 0,23 (entspricht 9,00 Stunden/Woche) eingeplant.

Ebenso wurde aufgrund der derzeitigen Situation im Bereich der Flüchtlingsbetreuung, für die Zeit bis zum 31.12.2023, eine zusätzliche halbe Stelle ausgewiesen, um den erhöhten Arbeitsmehraufwand aufzufangen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Dem Amtsausschuss wird empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

Die als Anlage beigefügte erste Änderung des Stellenplanes des Amtes Föhr-Amrum für das Jahr 2022 wird genehmigt.

**8. Erlass der 4. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Angebots der Offenen Ganztagschule an der Rüm-Hart-Schule
Vorlage: Amt/000390**

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage Nr. Amt/000390.

Sachdarstellung mit Begründung:

Für die Deckung der Kosten für die Versorgung mit einer Mittagsmahlzeit im Rahmen der Inanspruchnahme eines Kindes am Angebot der Offenen Ganztagschule an der Rüm-Hart-Schule in Wyk auf Föhr wird derzeit ein Verpflegungsentgelt in Höhe von 3,00 EUR pro Mahlzeit berechnet. Dieser Betrag entspricht ausschließlich dem reinen Portionspreis des Essensanbieters.

Der Essensanbieter teilt mit Schreiben vom 29.06.2022 mit, dass aufgrund gestiegener Lebensmittelpreise zum 01.08.2022 eine Preisanpassung auf 3,30 EUR (brutto) je Mittagessen notwendig ist. Dies wiederum erfordert die Anpassung des Verpflegungsentgeltes und damit eine erneute Änderung der *Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Angebots der Offenen Ganztagschule an der Rüm-Hart-Schule in Wyk auf Föhr*.

Voraussetzung für die Weitergabe des angepassten Essenspreises an die Gebührenpflichtigen (in der Regel die Erziehungsberechtigte/n) ist die Festschreibung in der vorgenannten Gebührensatzung; hierüber entscheidet der Amtsausschuss in seiner Sitzung am 01.09.2022. Somit wird der Essenspreis in Höhe von 3,30 EUR – einer entsprechenden Beschlussfassung vorausgesetzt – mit Wirkung ab 02.09.2022 in Rechnung gestellt.

Im beigefügten Entwurf der 4. Nachtragssatzung wird nunmehr eine Anpassung des § 3 Abs. 1 (e) und Abs. 4 (b) dahingehend vorgenommen, dass anstatt der Nennung des Essenspreises die Formulierung „ein Verpflegungsentgelt in Höhe des jeweils geltenden Portionspreises des Essensanbieters pro Mahlzeit“ verwendet wird.

Die Reduzierung wiederholter Satzungsänderungen dient neben der Optimierung verwaltungsinterner Abläufe auch einer besseren Übersichtlichkeit.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Dem Amtsausschuss wird empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

Der Amtsausschuss beschließt die als Anlage beigefügte 4. Nachtragssatzung zur Gebührensatzung für die Inanspruchnahme des Angebots der Offenen Ganztagschule an der Rüm-Hart-Schule in Wyk auf Föhr.

**9. Beratung und Beschlussfassung über die Bereitstellung von Eigenmitteln für das GAK-Regionalbudget 2023
Vorlage: Amt/000389**

Herr Hess übergibt das Wort erneut an Herrn Stemmer. Dieser berichtet anhand der Vorlage Nr. Amt/000389.

Sachdarstellung mit Begründung:

Im Jahr 2019 haben sich alle Kommunen der Region Uthlande dafür ausgesprochen, das Förderprogramm GAK-Regionalbudget zu nutzen. GAK steht für „Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“, die Bund und Länder gemeinsam finanzieren. In den Jahren 2020 bis 2022 hat die AktivRegion Uthlande damit bereits 50 Projekte gefördert.

Mit dem GAK-Regionalbudget können Fördermittel in Höhe von bis zu 200.000 € pro Jahr zur Förderung von Kleinprojekten (bis 20.000 € Gesamtkosten bei 80% Förderquote) in die Region fließen. Das GAK-Regionalbudget kann in Schleswig-Holstein nur von den AktivRegionen beantragt werden.

Insbesondere Vereinen, privaten Initiativen, aber auch Kommunen kann mit dem GAK-Regionalbudget die Chance gegeben werden, kleinere Vorhaben zu realisieren. Die Beantragung der Fördermittel ist mit vergleichsweise geringem bürokratischem Aufwand verbunden, und die Rückmeldungen der bisherigen Projektträger sind sehr positiv.

Die 200.000,- € setzen sich zusammen aus 180.000,- € GAK-Mitteln (90%) und einem Eigenanteil der LAG AktivRegion Uthlande von 20.000,- € (10%). Das GAK-Regionalbudget muss jedes Jahr neu beim LLUR (Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume) beantragt werden.

Für die Beantragung des GAK-Regionalbudgets in Höhe von 200.000,- € für das Jahr 2023 müssen 20.000,- € Eigenmittel bereitgestellt werden. Die LAG AktivRegion Uthlande empfiehlt daher den Kommunen eine Umlage entsprechend der Einwohnerzahl von 0,63 € pro Einwohner.

Finanzielle Auswirkungen

Bereitstellung der Eigenmittel für das Jahr 2023

Stand Einwohnerzahlen: 31.12.2021 (Quellen: Kreis Nordfriesland, Kreis Pinneberg)

Region Uthlande insgesamt:	31.830	100%	20.052,90 €
Nach Ämtern:	Einwohnerzahl	Prozent	Umlage 0,63 €
Amt Pellworm	1.467	4,61%	924,21 €
Nordstrandischmoor	22	0,07%	13,86 €
Helgoland	1.284	4,03%	808,92 €
Amt Föhr-Amrum	10.768	33,83%	6.783,84 €
Amt Landschaft Sylt	4.548	14,29%	2.865,24 €
Amtsfreie Gemeinde Sylt	13.741	43,17%	8.656,83 €

(Anteile nach Ämtern aufgelistet)

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Dem Amtsausschuss wird empfohlen folgenden Beschluss zu fassen:

Der Amtsausschuss des Amtes Föhr-Amrum beschließt, einen Betrag in Höhe von 0,63 €/Einwohner für die notwendigen Eigenmittel zur Beantragung des GAK-Regionalbudgets für das Jahr 2023 bereitzustellen.

10. Bericht der Verwaltung

Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 12:15 Uhr.

Hans-Ulrich Hess

Julia Schäfer